



WISSENSWERTES AUS DEM MODERNEN HR-ALLTAG

Attraktive Arbeitgebermarke: So begegnen wir erfolgreich dem Fachkräftemangel

Lisa Etter, Personalfachfrau – ein Teil des neuen HR-Duos bei der Spitex Heitersberg

Die Spitex Heitersberg bietet vielfältige Aufgaben mit einem hohen Mass an Selbstständigkeit und Verantwortung.

Dies in einer abwechslungsreichen und persönlichen Arbeitsumgebung. Spitex-Mitarbeitende werden Teil der Lebensgeschichte ihrer Klienten und helfen diesen in einer Zeit, in der sie Unterstützung benötigen. Erwartungen der Arbeitnehmenden, die sich in den letzten Jahren deutlich verändert haben, sowie der Fachkräftemangel stellen uns als Arbeitgeber jedoch immer wieder vor Herausforderungen.

Viele Arbeitgeber würden sich bei der Mitarbeitersuche die früheren Zeiten zurückwünschen. Damals gab es eine grosse Auswahl an Bewerbern, aus denen Lernende, Berufseinsteiger und Fachpersonen ausgewählt werden konnten. Heute zeigt sich ein eher gegenläufiges Bild. Auch die Anforderungen von potenziellen Arbeitnehmenden haben sich verändert. Der Wunsch nach attraktiven Anstellungsbedingungen steht im Vordergrund. Gleitzeit, Teilzeit, Elternzeit und Sabbaticals sind in vielen Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Auch in unserem lebendigen Arbeitsbereich der Spitex ist es wichtig, die Attraktivität in den richtigen Bereichen zu steigern.

«Es muss uns gelingen, unsere Mitarbeitenden zu gewinnen – sie sind unser wichtigstes Kapital.»

Social Media Recruiting liegt im Trend: Unternehmen kanalisieren ihre Rekrutierungsbemühungen über soziale Medien. In Zeiten des Fachkräftemangels und einer zunehmenden Konkurrenz um Talente ist es wichtig, innovative und effektive Recruiting Strategien zu entwickeln. Aus folgenden Gründen kann Social Media Recruiting auch für uns ein wertvolles Instrument sein:

1. Erweiterung des Talentpools: Soziale Medien ermöglichen es, eine grössere Anzahl an Interessenten zu erreichen. Durch die Veröffentlichung von Stellenanzeigen auf sozialen Netzwerken und die Verbreitung dieser Anzeigen durch Teilen und Weiterleiten, können wir eine viel grössere Zielgruppe erreichen als durch traditionelle Rekrutierungsmethoden wie Flyer oder Zeitungsartikel.

2. Steigerung der Sichtbarkeit: Soziale Medien bieten die Möglichkeit,

die Marke und die Kultur zu präsentieren. Durch das Teilen von Inhalten, die einen Einblick in unser Unternehmen und die Arbeitsweisen geben, kann das Interesse von potenziellen Bewerbern geweckt werden.

3. Verkürzung der Rekrutierungszeiten: Social Media Recruiting ermöglicht es, schnell auf neue Stellenausschreibungen zu reagieren und die Bewerbungsprozesse zu beschleunigen.

Wie Mitarbeitende zu Fans werden. Wir setzen auf das kontinuierliche Feedback, sei es beim Eintritt, Austritt, Stellen- oder Vorgesetztenwechsel. Auch regelmässige «Pulsfühler» helfen, das Arbeitserlebnis zu verbessern. Wer gerne in seinem Unternehmen arbeitet und mit dessen Leistungen zufrieden ist, trägt dies auch nach aussen. Wir schaffen eine positive Arbeitsumgebung und setzen uns für Wohlbefinden und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden ein. Anerkennungen in Form diverser Benefits sollen die Leistungen belohnen, Events und Aktivitäten den Teamgeist fördern. Ein engagiertes und zufriedenes Team ist nicht nur produktiver, sondern auch ein wichtiger Faktor für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens.

SPITEX-NOTRUF

Hilfe auf Knopfdruck
ab CHF 58.00 pro Monat.



Mehr Informationen:
Spitex Heitersberg, Tel. 056 481 70 80
www.spitex-heitersberg.ch, info@spitex-heitersberg.ch

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an: Telefon 056 481 70 80
oder besuchen Sie uns im Internet:
www.spitex-heitersberg.ch



Ausbildung in der Spitex Heitersberg

Interview mit Sarina Wiehl, Berufsbildungsverantwortliche in der Spitex Heitersberg.

Im Website-Flyer steht: «Ausbildung als Fundament zum Erfolg».

Was ist damit gemeint?

Die Spitex Heitersberg bietet spannende und vielfältige Ausbildungsplätze an. Wir tragen dazu bei, dass die Bevölkerung unserer Auftragsgemeinden von kompetenten Fachpersonen in ihrem häuslichen Umfeld gepflegt und betreut werden können. Das Arbeitsfeld Spitex ist sehr abwechslungsreich und bietet breite Möglichkeiten, Fachwissen und Fähigkeiten umzusetzen und zu erweitern. Wir pflegen und betreuen Klienten in den Bereichen Somatik, Psychiatrie und Palliative Care sowie in der Wundversorgung.

«Es gibt kein wirksameres Mittel zur gegenseitigen Bildung als das Zusammenarbeiten überhaupt.»

Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?

In der Spitex Heitersberg gehen wir sehr flexibel auf die Bewerbenden ein und bieten vielfältige Möglichkeiten an. Wir bilden **Dipl. Pflegefachpersonen HF** aus, mit und ohne Grundbildung, in Voll- und Teilzeit wie auch berufsbegleitend. Wir arbeiten dabei mit verschiedenen Bildungsanbietern zusammen: der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales HFGS in Aarau, dem Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen ZAG in Winterthur und dem Careum Bildungszentrum in Zürich.

Die Ausbildung **Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ** bieten wir entweder als dreijährige Grundbildung oder als zweijährige Nachholbildung für Menschen, die bereits mindestens ein Jahr in der Pflege und Betreuung gearbeitet haben.

Die Spitex Heitersberg ist auch ein beliebter Praktikumsort für angehende **Rettungssanitäter**. Der Einblick in die ambulante, spitalexterne Pflege zu Hause bietet einen neuen Blickwinkel auf die Klienten-Situation und fördert das Verständnis und die interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Dienste.

Wie wird die Ausbildung sichergestellt?

Unseren Auszubildenden stehen kompetente Mitarbeitende und Berufsbildner als Bezugspersonen zur Seite. Sie begleiten die Lernenden während ihrer Ausbildungszeit, unterstützen sie im theoretischen und praktischen Lernprozess und überprüfen regelmässig den Ausbildungsstand anhand der vorgegebenen Lehr- und Ausbildungspläne. Die übergeordnete Bildungsverantwortliche gewährleistet mit gezielter Unterstützung und punktuellen Lernsequenzen eine fundierte Ausbildung.

In der Grundbildung sichern wir die Qualität in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsnetz OdA Gesundheit und Soziales Aargau. Dies ermöglicht uns, eine professionelle und qualitativ fundierte Ausbildung anbieten zu können. Mit einem sechsmonatigen externen

Praktikum garantieren wir eine abwechslungsreiche praktische Ausbildung neben der Berufsschule und den überbetrieblichen Kursen. Die Ausbildung ist auch in Kombination mit einer Berufsmatura möglich.

Was unterscheidet eine Ausbildung bei der SpiteX z.B. von einer Langzeitpflegeinstitution?

Selbständige, engagierte Auszubildende brauchen alle Gesundheitseinrichtungen. Das Besondere an der SpiteX ist, dass es keine Delegationsmöglichkeit gibt. Ist jemand bei Klienten zu Hause, muss diese Person selbst entscheiden können, was sie kann und darf, und was nicht. Dies ist in der Ausbildungssituation eine sehr hohe Anforderung.

«Selbständigkeit, Motivation und Freude an der Herausforderung sind für eine erfolgreiche Studienzeit die beste Voraussetzung.»

Wie sieht die Lehrstellensituation in der SpiteX Heitersberg fürs 2023 aus?

Für 2023 sind bereits alle Lehrstellen FaGe EFZ besetzt. Interessierte Personen für Lehrstellen im 2024 können sich direkt bei der OdA GS Aargau bewerben. Bei Fragen kann man sich auch jederzeit mit uns in Verbindung setzen.